

Opel Movano lädt ab 24 390 Euro ein

Nach dem neuen Vivaror ist bei Opel jetzt auch der überarbeitete Movano bestellbar. Neue Motoren und verbesserte Sicherheitsausstattung sind die wichtigsten merkmale der Modellpflege. Zum Einsatz kommt ab sofort modernste Turbodiesel-Technologie, die die Verbrauchs- und Emissionswerte und damit auch die Kosten spürbar senken.

Das Antriebsportfolio umfasst künftig fünf Aggregate: Dazu zählen der 2,3-Liter-Turbodiesel mit nun 81 kW / 110 PS sowie 92 kW / 125 PS und der komplett neue 2,3-Liter-Biturbo in den Leistungsstufen 100 kW / 136 PS und 120 kW / 163 PS. Das Spitzentriebwerk stellt ein maximales Drehmoment von 360 Newtonmetern bereit. Dabei senkt das serienmäßig mit Start/Stop ausgestattete Aggregat den Kohlendioxidausstoß um bis zu 39 Gramm pro Kilometer. Dies entspricht – bei 13 PS mehr – einer Reduzierung um 1,5 Liter Diesel pro 100 Kilometer beziehungsweise 18 Prozent gegenüber der bisherigen Topmotorisierung. Der bewährte 2.3 CDTI mit 110 kW / 150 PS bleibt weiterhin im Angebot.

In Sachen Sicherheit legt der gemeinsam mit Renault entwickelte Transporter ebenfalls zu. Dafür sorgt beispielsweise das jetzt serienmäßige ESP mit zahlreichen Fahrhilfen wie Berganfahr-Assistent und Anhänger-Stabilitätsprogramm. Der Toter-Winkel-Spiegel in der Beifahrerinnenblende verbessert zudem die Rundum-Sicht.

Die Preisliste beginnt bei 24 390 Euro netto (29 024 Euro inkl. Mehrwertsteuer) für die Kastenwagenvariante L1H1 mit dem neuen 81 kW / 110 PS starkem 2,3-Liter-Turbodiesel und Sechs-Gang-Schaltgetriebe. (ampnet/jri)

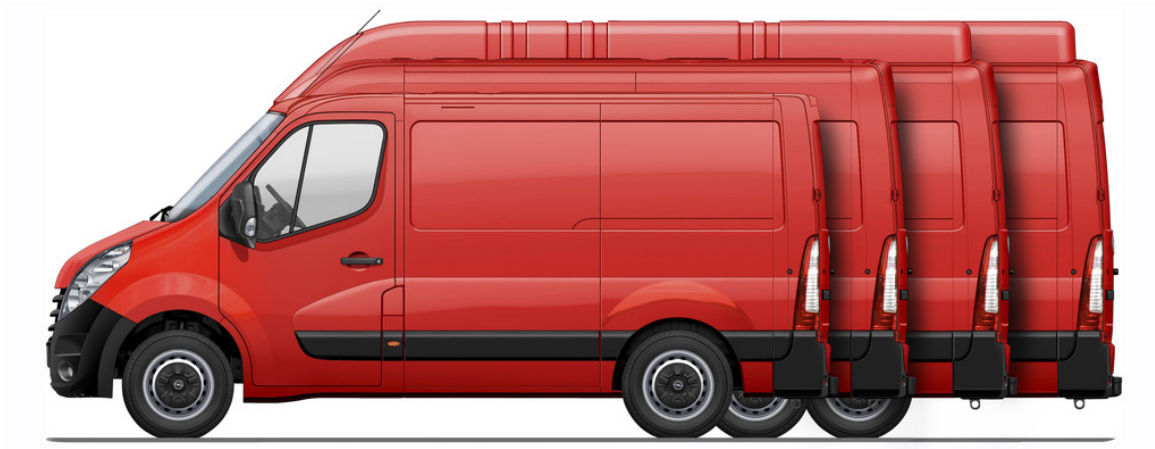
Bilder zum Artikel



Opel Movano.



Opel Movano.



Opel Movano.
